

## Dämmerung oder Morgengrauen

Dämonen trinken  
Blut und Tränen  
vom Schädelbecher  
des Tötens

Das Messer des Todes  
schickt das Bewusstsein  
auf die Suche nach Sicherheit  
wo keine gefunden werden kann

Das Blut der anderen  
erhält das Selbst  
sicher und stark,  
allein überlebend

Die Tränen der anderen  
halten das Selbst  
stets frisch und  
ein wenig durstig

Grausamkeit bewahrt  
ihre Herzen  
vor dem Makel  
des Mitgefühls

Lebewesen schrumpfen  
durch Furcht  
während die Unbarmherzigen  
allein triumphieren

Raubtier und Beute  
werden gemeinsam geboren  
hinein in ein Spiel  
das niemals endet

Herukas trinken  
Blut und Tränen  
aus dem Schädelbecher  
der Leerheit

Das Messer der Weisheit  
schneidet den Katarakt  
der Dualität heraus  
und lässt das Gewahrsein leuchten

Das Blut der Verblendung  
hält das Gewahrsein  
hell und klar,  
die einzige Zuflucht

Die Tränen der Verlorenen  
erlauben Gewahrsein  
den Ozean des Leidens  
müheles zu entleeren

Freundlichkeit lässt  
das Herz  
frei sein vom Makel  
der Selbstsucht

Liebe zu anderen  
belebt ihre Herzen  
während die Barmherzigen  
sie frei schneiden

Retter und Gerettete  
werden zusammen geboren  
in der Schlichtheit  
ihrer ungeborenen Quelle

Mitgefühl ohne  
die Weisheit der Leerheit  
füllt lediglich  
die Quelle des Leidens

Illusion schwillt an  
durch den Glauben  
an das Echte,  
und umhüllt uns mit Täuschung

Dieses scheinbar Echte  
ist die Ernsthaftigkeit von Samsara,  
der immer dichter werdende Schleier  
des Nicht-Gewahrseins

Solange Selbst und andere  
getrennt zu sein schienen  
gebar  
ihre gegenseitige  
Bedürftigkeit  
Dämonen

Da Selbst und andere  
untrennbar sind  
gebärt  
ihr ungeborenes  
unaufhörliches Spiel  
Buddhas

*James Low, März 2022*

*Übersetzung von Jayachitta und Julia Dreyer, April 2022*